


Meßbücher: 1. In rotem, modernem Samteinbände, mit Silberbeschlägen an den Ecken, Mitten und Schließen. Moreskenranken mit Köpfchen, an den Schließen weibliche Hermen, an den Mittelschilden die Namen *JHS* und *Maria*. Um 1600.

Meßbücher.

2. In rotem Samteinbände mit Silberbeschlägen an den Ecken, Mitten und Schließen. Rocaille und Blumen. In den Mittelschilden gravierte Darstellung einer Himmelfahrt Mariae und des Namens Mariae. Beschauzeichen Augsburg von 1745/47. Meistermarke 


Vortragskreuz: Auf hölzerner, schwarzer Stange mit fünf Wülsten, an die sich Blattkelche schließen, untergeteilt, das Kreuz aus vergoldetem Metall (Kupfer[?]) mit Glasflüssen in glatter und ornamentierter Fassung, mit späteren, silbernen Zutaten adaptiert. Auf kugelförmigem, mit großen Blättern und Früchten in Silber getriebenem Nodus (Mitte des XVII. Jhs.) steht das Kreuz, dessen Enden in drei Lappen auslaufen, an deren mittleren ein Knopf aufsitzt. Die Vorderseite mit Glasflüssen besetzt, mit gravierten Ranken und vier an den Kreuzenden applizierten Rundmedaillons mit Reliefs der vier Evangelisten, in ganzer Figur, vor Schreibpulten sitzend; um die Medaillons appliziertes, silbernes Ornament aus großen Blättern und Früchten (Mitte des XVII. Jhs.). Das Korpus an kleinem vorgesetztem Kreuze, sehr schlank, Christus, noch lebend, mit verschlungenem, in straffen Falten gespanntem Schurze mit flatternden Enden. — Die Rückseite mit glatten Medaillons in Rahmung wie an der Vorderseite. Die Balken mit fünf Knöpfen auf dem Grunde, der in dem oberen Balken den segnenden Christus in Halbfigur über Wolken, in den Querarmen Bäume und Tiere (Bär, Hase, Hund, Vögel usw.) und im unteren Balken Moses, mit einem Stabe in der Hand, die Zelte und einen am Boden liegenden Mann mit einer Schlange in Gravierung zeigt. Darunter: *Der Schlangen Biss dem Volck macht bang — Moses hengt auff die ehrne Schlang*. Die Zeichnung in sehr geringer Durchführung. Das Kreuz um 1570, in der Mitte des XVII. Jhs. adaptiert.


Vortragskreuz.

Fig. 288 Kollegienkirche, Silberantependium (S. 255)

Kruzifixe: 1. Zwischen Maria und Johannes, sehr frei gearbeitete Reliefs aus Silber, ausgeschnitten, auf Holz montiert. Beschauzeichen Augsburg 1739/41 und Meistermarke *B*.

Kruzifixe.

2. Silber, an schwarzem Ebenholzkreuz über schwarzem Postamente, an das Voluten angegliedert sind. Appliziertes Ornament aus Volutenbändern in Blattwerk auslaufend. An der Vorderseite des Postamentes ovales Wappenrelief des Erzbischofs Johann Ernst mit den Initialen *I · E · A · P · S ·* und Datum *M D C C V I I*. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke 


Standkreuze: 1. Silber; 70 cm hoch. Über kreuzförmigem Postament auf sechs Kugelfüßen mit getriebenen Blattranken, an der Vorderseite in Kartuscheschild Wappen der Kuenburg. Das Kreuz ebenso ornamentiert, die Kreuzbalken in Dreilappen endend. Sehr schlankes Korpus. Auf den Seitenflügeln des Postamentes Johannes und Maria, mit trauernden Gebärden. Beschauzeichen Augsburg von 1769/71 und Meistermarke 

Standkreuze.

2. Weißblech, auf Holz montiert, zum Teil vergoldet; 179 cm hoch. Über dreiseitigem Postament mit Volutenbändern, getriebenem Rocailleornamente und angesetzten Cherubsköpfchen großes Kreuz mit applizierten Rocailleornamenten und Korpus. Um 1760.

Antependium (Fig. 288): Aus mehreren Stücken bestehend; auf rotem Plüsch aufgelegte Silberblechornamente, Palmetten, Rosettengitter, Fruchtkörbe, Voluten- und Bandwerk. In der Mitte des Hauptstückes Namenszug Mariae. Beschauzeichen Augsburg

Antependium.
Fig. 288.

1735/37. Meistermarke  (Johann Friedrich Bräuer; ROSENBERG² 519). Dazugehörig ein reiches, vorgebautes Tabernakel, drei Kanonestafeln und das Kreuz 1.

